Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 4. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** **Donnerstag, den 6. Januar.** | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Zur Lage.

Es ist nicht das erstemal, daß von unzufriedener Seite die deutsche Auslandspolitik überhaupt und die Stellung der Nation zu England im besonderen zum Gegenstand einer Kritik gemacht worden ist, die an ganz falscher Stelle einsetzt, sich auf zweifelhafte Quellen stützt und nur den einzigen Erfolg hat, unser Ansehen im Auslande zu beeinträchtigen. So hat man noch kurz vor Schluß des Jahres die alte Geschichte erneut aufgewärmt, daß Deutschland vor England in Sachen der Abrüstungsfrage kapitulirt habe. Es wird sogar Leute geben, die das Echo, das diese zwischen den Feiertagen in einer phantasiegünstigen Zeit geborene Nachricht in England ausgelöst hat, nicht verstehen wollen, die auch nicht zu erkennen vermögen, daß die englischen amtlichen Stellen den zahlreichen Ableugnungen nahe stehen. Es sei daher nochmals folgendes festgestellt: Es ist selbstverständlich, daß der

Ausbau der deutschen Flotte

gerade in England mit großem Interesse verfolgt wurde, und daß man nach der Ursache für einen solchen Ausbau suchte, weil er gerade zu einer Zeit am stärksten schien, als durch eine Reihe von Mißverständnissen auf beiden Seiten das Einvernehmen zwischen Deutschland und England nicht das allerbeste war. Es wird auch keinesfalls bestritten werden, daß England wegen der umfangreichen Neubauten auf deutscher Seite in Berlin Erkundigungen eingezogen hat, deren Zweck es war, für beide Teile ganz unverbindlich festzustellen, ob der Flottenausbau beider Länder nicht

auf Grund eines Uebereinkommens geregelt

werden könne. Diese Vorbesprechungen sind über den unverbindlichen Standpunkt jedoch nie hinausgekommen, sie gelten sogar als angebrochen, weil man sich an maßgebender englischer Stelle davon überzeugt zu haben scheint, daß Deutschlands Flottenmacht nicht zu Angriffszwecken Erweiterung erfährt. Wenn von englischen Korrespondenten in einem Ton, als ob sie selbst die Redaktion vollzogener Abkommen vorgenommen hätten, und unter Benutzung der Person des Kaisers und der leitenden Staatsmänner behauptet wird, eine

Verständigung zwischen England und Deutschland

sei bereits erzielt und harre nur der Veröffentlichung, so beweisen diese Herren nur damit, daß sie nicht nur über die Ansichten der maßgebenden Kreise gar nicht unterrichtet sind, sondern auch, daß sie nicht einmal überblicken, daß die Mehrheit des Reichstages augenblicklich für ein solches Abkommen nicht zu haben sein würde. In der Stellung Deutschlands hat sich nach Beendigung der unverbindlichen Besprechungen nicht das geringste geändert, man versicht dort durchaus nicht eine, gewissen Gruppen in England zu Wahlzwecken brauchbare Idee der Abrüstung, sondern man hält sich immer noch daran, daß das einmal für die nächste Zeit festgelegte Flottenbau-Programm zur Wahrung deutscher Interessen innegehalten werden soll.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 6. Januar.

—* Feuerwehrerinnerungszeichen. Der Minister des Innern hat genehmigt, daß die Feuerwehrerinnerungszeichen für Personen, die nach der Verleihung, aber vor der Aushändigung verstorben sind, nebst den auf die Namen der Beliehenden auszufertigen den Besitzzeugnissen den Hinterbliebenen ausgehändigt werden.

—* Das Programm zudem im Juni d. Js. in Dortmund stattfindenden 1. Westfälischen Provinzial-Sängerbundesfest ist wie folgt festgelegt: 1. Tag, 1. Teil (Leitung: Musikdirektor Laugs-Hagen) 1. „Kaisermarsch" für großes Orchester (v. Rich. Wagner), 2. „Die Himmel rühmen" für Chor und Orchester (von Beethoven), 3. a) „Schäfers Sonntagslied" (von Kreutzer), b) „Schottischer Bardenchor" (von Silcher), c) „Lützows wilde Jagd" (von Karl M. von Weber), 4. „Erntelied" für Chor und Orchester (von Oskar Fried); 2. Teil (Leitung: Musikdirektor Dr. Nießen-Münster), 5. „Moldau", symphonische Dichtung (von Smetana), 6. a) „Sturmbeschwörung" (von Dürrner), b) „Ritters Abschied" (von Kinkel), c) „Der Obendrauf" (von v. Othegraven), 7. „Soldatenlied" für Chor und Orchester (von Kremser); 3. Teil (Leitung: Musikdirektor Laugs-Hagen), 8. „Vorspiel zu den Meistersingern" (von Rich. Wagner), 9. a) „Jung Hanne (von Robert Laugs), b) „Einkehr" (von Zöllner), c) „Wanderlied" (von Zöllner), 10. „Barbarossa" für Männerchor und Orchester (von Jakobs) 2. Tag, 1. Teil (Leitung: Musikdirektor Dr. Nießen) 1. „Große Leonoren-Ouvertüre (3)" (von Beethoven), 2. „O Geist des Friedens" für Männerchor und Orchester (von Mozart), 3. Darbietungen der Unterverbände und einzelnen Vereine, 4. Ouvertüre zu Euryanthe" (von Karl M. von Weber); 2. Teil (Leitung: Musikdirektor Laugs), 5. „Don Juan" (von Rich. Strauß), 6. Darbietungen der Unterverbände und einzelnen Vereine, 7. „E-dur-Polonaise" (von Liszt), 8. „Altniederländische Volkslieder" für Männerchor und Orchester (von Kremser).

+ **Halver**, 6. Jan. Die Einwohnerzahl der Gemeinde Halver betrug nach der Personenstandsaufnahme im November 1909: 10203. Da im vorigen Jahre das Ergebnis der Personenstandsaufnahme 10171 betrug, so ist eine Zunahme von 32 Einwohnern zu verzeichnen.

= **Halver**, 6. Jan. Die Anmeldungen der Militärpflichtigen zur Rekrutierungsstammrolle fand bisher in der Zeit vom 15. bis einschließlich 31. Januar statt. Da in diesem Jahre das Aushebungsgeschäft ausnahmsweise früh stattfinden soll, so hat der Herr Landrat in Altena die Zeit der Anmeldung der Militärpflichtigen auf den 15. bis einschließlich 25. Januar festgesetzt. Wir weisen darauf hin, daß die im Jahre 1890 nicht in der Gemeinde Halver geborenen Militärpflichtigen an der Hand des Geburtsscheines und die früher geborenen Militärpflichtigen unter Vorlage des Losungsscheines im Amtshause, Zimmer Nr. 2 ihre Anmeldung in der vorgenannten Zeit zu bewirken haben.

+ **Halver**, 6. Jan. Im Jahre 1909 betrug die Zahl der beim Standesamt in Halver angemeldeten Geburten 205, (im Jahre 1908: 194), der Sterbefälle, 125 (1908: 100), der Eheschließungen 67 (1908: 71).

+ **Halver**, 6. Jan. Die Amtssparkasse Halver verzinst sämtliche Einlagen nach wie vor mit 4 Prozent tageweise. Da fast sämtliche umliegende Sparkassen — am 1. Januar 1910 den Zinsfuß auf $3^3/_4$ bezw. $3^6/_{10}$ Prozent ermäßigt haben, so möchten wir an dieser Stelle auf den Uebertragbarkeitsverkehr bei Sparkassen hinweisen. Das betreffende Sparbuch kann gegen Quittung bei der hiesigen Sparkasse hinterlegt werden, die die Einziehung des Guthabens übernimmt. Bei diesem Verfahren entstehen dem Inhaber des Buches keinerlei Zinsverluste. In Rücksicht darauf, daß der Zinsgenuß der auswärtigen Sparkassen ein geringerer ist, möchten wir jedem Sparer empfehlen, seine Spargelder bei der hiesigen Kasse einzulegen. Die Beamten der Kasse sind zur strengsten Geheimhaltung, insbesondere den Steuerbehörden gegenüber, verpflichtet.

Kierspe, 3. Jan. Am letzten Donnerstag fand im Gesellschaftslokale des „Berliner Hofes" hier eine General-Versammlung der Gesellschaft Eintracht statt. Es fand zunächst die Vorstandswahl statt, die einstimmige Wiederwahl der Herren Amtmann Büren, C. Homrighausen und Rob. Koopmann ergab. Die dann erfolgte Rechnungslage schloß mit einem Bestande von rund 40 Mark. Infolge des niedriegen Beitrages von 1 Mark pro Jahr wurde beschlossen, denselben auf 3 Mk. jährlich zu erhöhen. Der Geburtstag Se. Majestät des Kaisers soll auch dieses Jahr wiederum durch ein Festessen am 28. ds. Mts, abends 8 Uhr, im Lokale des „Berliner Hofes' gefeiert werden. Einladungen dazu erfolgen durch Rundschreiben.

Kierspe, 3. Jan. In der letzten Generalversammlung des Sauerländischen Gebirgsvereins am 30. v. Mts. wurde nach Rechnungslage, die mit einem Bestande von 180 Mark schloß, an Stelle des bisherigen Schatzmeisters Herrn Fabr. W. Kayser zu Kierspe-Bahnhof, der aus Altersrücksichten zurückgetreten war, Herr Rendant Rob. Koop in den Vorstand neugewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Herren Amtmann Büren, Bankier Homringhausen und Amtssekretär Kappel wurden wiedergewählt. Es wurde beschlossen, im Mai einen Ausflug mit Damen an den Rhein zu machen; wegen der Festlegung der Einzelheiten dieser Tour soll Anfang Mai eine Generalversammlung der Abteilung einberufen werden.

+ **Breckerfeld**, 5. Jan. Die hiesige Volksbücherei hat sich im laufenden Jahre gut bewährt. Es sind 1145 Bände vorhanden, wovon durchschnittlich sonntäglich 70 Bände ausgeliehen werden an 20—25 Leser. Die Zahl der Gesamtleser beträgt 110.

+ **Breckerfeld**, 5. Jan. Bei dem Landwirt Albert Kückelhaus in Kückelhausen ist eine Kuh an Milzbrand gefallen. Eine weitere Kuh ist an gleichen Erscheinungen erkrankt.

Hagen, 5. Jan. Der Provinziallandtag der Provinz Westfalen wurde auf den 27. Februar nach Münster einberufen.

Unna, 4. Jan. Einen eigenartigen Selbstmordversuch machte in Niedersassen eine Frau. Sie wurde angehalten, als sie eben im Begriff stand, sich in den Schacht der Zeche Massen zu stürzen. Die Frau, die geisteskrank ist und ins Krankenhaus Unna gebracht wurde, weiß weder ihren Namen noch ihre Herkunft und den Namen ihres Wohnorts. Das Alter der Frau wird auf 50 Jahre geschätzt.

Hörde, 4. Jan. Ein bedeutendes Vermächtnis hat der kürzlich in Bentheim gestorbene Apotheker Drees dem Orte hinterlassen. Dem Vernehmen nach hat der Verstorbene 300 000 Mark für die Erbauung eines Heims für Schwindsüchtige und 30 000 Mark für das Krankenhaus gestiftet. Außerdem hat der Verstorbene noch mehrere andere hohe Summen für wohltätige Zwecke vermacht

Münster, 4. Jan. Mit militärischen Ehren wurde hier die Schwester Adelgundis, Generaloberin der Klemensschwestern, zur letzten Ruhe bestattet. Die Verstorbene war als mutige Samariterin in den letzten Kriegsjahren auf den Schlachtfeldern tätig und hatte dabei mehrere Ordensauszeichnungen erhalten. Die Kapelle des hiesigen Infanterie-Regiments und viele Offiziere begleiteten den Leichenzug.

Herford, 4. Jan. Seit einiger Zeit kommt hier viel falsches Geld in den Verkehr. Nachdem erst in letzter Woche ein Falschstück angehalten worden, sind in den letzten Tagen am Geldschalter des hiesigen Postamtes wiederum 3 falsche Geldstücke beschlagnahmt worden und zwar 2 Zweimark- und 1 Einmarkstück. Das Markstück trug das Prägungszeichen A vom Jahre 1900; die Zweimarkstücke D 1905 und A 1907.

Aus Westfalen, 2. Jan. Die nach Norden und Osten vorrückende Kohlenindustrie hat, wie wir schon öfter an einzelnen Beispielen gezeigt haben, in vielen Dörfern und Bauernschaften ein außerordentlich schnelles Wachstum der Bevölkerungsziffern hervorgerufen. Dies ist auch in den Bezirken der Fall, wo der fiskalische Bergbau neue Schachtanlagen entstehen läßt. Jetzt hat Buer das eine überraschend schnelle Entwicklung genommen hat, ein Gesuch um Verleihung der Städterechte beim Ministerium eingereicht. Nach Angaben der Essener Volkszeitung zählte das Amt Buer am 15. Oktober dieses Jahres 59 332 Einwohner; davon kamen auf das geschlossene Dorf Buer 20 501, auf die größeren Bauernschaften Erle 17 849, Beckhausen 8287, Resse 7885 und Westerholt 3257 Seelen. Wie gemischt die Bevölkerung in solchen industriellen Bezirken ist, ergibt der Umstand, daß unter den 59 332 Einwohnern gezählt wurden: bei den Reichsdeutschen 10 335 Masuren und 6626 Polen; von Ausländern 712 Holländer, 1367 Personen aus Oestereich-Ungarn, 195 Italiener, 11 Belgier, 5 Russen und 4 Schweizer. Die Bevölkerung in diesem engen, noch vor kurzer Zeit rein ländlichen und dünn bevölkerten Bezirk wird noch weiter stark wachsen, da der fiskalische Bergbau hier zwei weitere Doppelschachtanlagen bauen will.

Gummersbach, 4. Jan. Verschwunden ist der Gemeindesekretär A. Neufert in Marienheide. Er war am 28. Dezember in Düsseldorf und ist seitdem nicht mehr aufzufinden. Am 31. Dezember hat er abends in Köln eine Karte zur Post gegeben, die an einen Düsseldorfer Bekannten gerichtet war. Auf dieser Karte deutet Neufert an, daß er sich das Leben nehmen will.

Essen, 3. Jan. Eine Wochenzeitung, Kruppsche Mitteilungen, wird vom Beginn dieses Jahres an für sämtliche Beamte, Angestellte und Arbeiter der Gußstahlfabrik Friedr. Krupp A.-G. in Essen erscheinen. Damit tritt der gewiß seltene Fall ein, daß eine neue Wochenzeitung sofort mehr als 30 000 ständige Bezieher zählt; diese Gratis-Fabrikzeitung wird in der eigenen Druckerei der Firma Krupp hergestellt. Alle Bekanntmachungen des Direktoriums und der besonderen Dienststellen und sonstige Nachrichten aus dem Bereich der Firma, die im wesentlichen bisher durch Plakate veröffentlicht wurden, werden von jetzt ab in den Kruppschen Mitteilungen, die jedem Werksanhörigen am Schluß der Woche zugestellt werden, zur Kenntnis gebracht. Neben diesen dienstlichen Mitteilungen werden in dieser Wochenzeitung noch die Personalien im Bereiche der Firma, Jubiläen, Beförderungen und Pensionierungen usw. bekannt gemacht, ferner Versammlungen und Berichte bei den einzelnen Kassen, Mitteilungen für die Militärpflichtigen usw. Auch eine unterhaltende und bildende Beilage wird den Kruppschen Mitteilungen beigefügt; es ist die schon seit Jahren erscheinende Zeitschrift des Kruppschen Bildungsvereins: Nach der Schicht.

Mülheim a. Rhein, 4. Jan. Heute mittag ist in der Friedrich-Wilhelmstraße an der katholischen Kirche ein dreijähriges Mädchen von einem umfallenden Bauzaun so unglücklich an den Kopf getroffen worden, daß es gleich darauf verschied. Das Tor des Zaunes war ausgehängt worden, weil ein Architekt die Bauarbeiten kontrollieren wollte. Das kleine Mädchen kam mit seinem Brüderchen aus der Kinderverwahrschule; das Brüderchen kroch durchs Tor und veranlaßte so das Umfallen des Zaunes.

Ober-Ingelheim, 28. Dez. Ein nettes Geschichtchen macht am Oberrhein die Runde. In einem Orte Rheinhessens war die Pfarrerstelle neu zu besetzen. Im Bewußtsein seiner Verantwortlichkeit, um ja den richtigen Mann zu bekommen, reiste der Kirchenvorstand im Lande umher, um Probepredigten anzuhören. In Kastel kam man an, sah — und dortiger Prediger siegte! Flugs wandte man sich bittend an das Konsistorium und fand auch Erhörung. Der neue Pfarrer kam. Als man ihn näher besah, da stellte es sich zum Schrecken der Kommission heraus, daß es gar nicht der neue Pfarrer, den man in Kastel gehört hatte, war, sondern ein ganz anderer! Ein Pfarrer aus der Nachbarschaft hatte nämlich an jenem Tag die verhängnisvolle Predigt abgehalten. Darauf nun neue Bestürmung des Oberkonsistoriums um Umtausch, was aber, da „Umtausch vorbehalten" nicht vereinbart war, entschieden abgelehnt wurde. Hoffentlich ist der neue „unrichtige" Pfarrer nun doch der richtige Mann auf dem richtigen Platz!

Zivilstand des Standesamtes Breckerfeld

für den Monat Dezember 1909.

Geburten:

Ernst, S. d. Schmieds Wilhelm Wallbrecher zu Loh. Ida Elfriede, T. d. Landwirts Wilhelm Bohmer zu Niedernheede. Josepha, T. d. Kanoniers Paul Wilhelm Bullert zu Breckerfeld. Alfred Joh., S. d. Rottenarbeiters Johann Joseph Christoph zu Breckerfeld. Heinrich Robert, S. d. F.-A. Heinrich Schneider zu Breckerfeld. Frieda Johanna, T. d. Fabrikschmieds Ewald Feldhaus zu Wittenstein. Paul, S. d. F.-A. Karl Wilhelm Neuhaus zu Berghausen. Artur, S. d. Zirkelschmieds Hermann Schoppmann zu Lausberg. Alfred, S. d. Zirkelschmieds Hermann Schoppmann zu Lausberg. Berta Hilde, T. d. Landwirts Ernst Ewald Rutenbeck zu Neuenloh.

Eheschließungen:

Schneider Friedrich Wilhelm Isken zu Breckerfeld und Näherin Else Machelett zu Niederbühren. Hammerschmied Gustav Adolf Kipper zu Wengeberg und geschäftslose Ida Hohage zu Groll. Holzarbeiter Martin Reich und geschäftslose Ida Hackenberg beide zu Lorenzheide.

Sterbefälle:

Invalide Gustav Gerhardt zu Langscheid, 64 Jahre alt. Klempner Friedrich Wilhelm Jacobi zu Breckerfeld, 38 Jahre und 15 Tage alt.

...stand-
...wicks (Hotel

...agen, 1 Karre, eine Partie Bretter, 2 Schlitten, eine Gartenlaube (Wagen), 5 Betten mit Bettstellen u. Bettwerk,

und ferner werde ich um 12 Uhr (mittags) zu **Schwarzenbach** bei Halver an Ort und Stelle:

17 Bände Brockhaus-Lexikon mit Real, 1 Füllofen, 1 Harmonium, ein Partie Messing, 1 Partie Werkzeugstahl, eine Partie halbfertige Waren, 1 Partie Stahl u. Eisen, 2 Bohrmaschinen, eine Ansatzdornmaschine, 1 Schlagmaschine, eine Hobelbank, eine Gewindeschneidmaschine, 1 Presse, eine Drehbank, ein Rollfaß von Eisen usw. usw.

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern.

Lüdenscheid, den 5. Jan. 1910.

Sieker, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß als Schiedsmänner und deren Stellvertreter für die Zeit vom 1. Januar 1910 bis 1. Januar 1913 bestellt und verpflichtet sind:

A Amt Meinerzhagen:

1. für den Schiedsmannsbezirk:
   Ort Meinerzhagen
   der Kaufmann Adolf Dango zu Meinerzhagen als Schiedsmann und der Fabrikant Wilhelm Lamberti zu Neugrüntal als Stellvertreter;
2. für den Schiedsmannsbezirk:
   Kirchspiel Meinerzhagen,
   der Fabrikant Wilhelm Lamberti zu Neugrünthal als Schiedsmann und der Kaufmann Adolf Dango zu Meinerzhagen als Stellvertreter;
3. für den Schiedsmannsbezirk:
   Schulbezirk Valbert,
   der Landwirt Wilhelm Alte zu Valbert als Schiedsmann und der Landwirt Wilhelm Lahme zu Rinkscheid als Stellvertreter;
4. für den Schiedsmannsbezirk:
   Schulbezirk Rinkscheid,
   der Landwirt Wilhelm Lahme zu Rinkscheid als Schiedsmann und der Landwirt Wilhelm Alte zu Valbert als Stellvertreter
5. für den Schiedsmannsbezirk:
   Schulbezirk Hunswinkel,
   der Landwirt Carl Eckmann zu Hunswinkel als Schiedsmann und der Landwirt Theodor Plate zu Hardenberg als Stellvertreter;
6. für den Schiedsmannsbezirk:
   Schulbezirk Hardenberg,
   der Landwirt Theodor Plate zu Hardenberg als Schiedsmann und der Landwirt Carl Eckmann zu Hunswinkel als Stellvertreter.

B Amt Kierspe:

7. für die Bauerschaft Rönsahl,
   der Rentner Fritz Haarhaus zu Rönsahl als Schiedsmann.

Meinerzhagen, 23. Dezember 1909.

Königliches Amtsgericht.

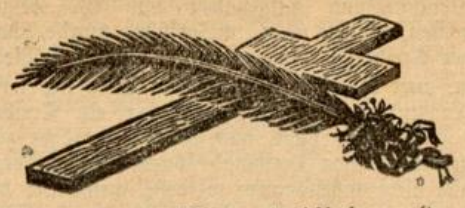
Eröffnung und Beischreiben der Bücher

(einf. und doppelte Buchführung)
Anfertigung von Bilanzen, Erledigung von Korrespondenzen
besorgt unter strengster Diskr. Schriftl. zu erfragen **K. S** in der Expedit. dieses Blattes.

Eine schöne

Wohnung

mit Land für 1 Ziege zu halten per 1. April d. Jrs. zu vermieten.
Frau Ernst Becker, Lingen.



Heute morgen 8 Uhr entschlief sanft und gottergeben, infolge Altersschwäche, mein lieber Mann, unser guter, unvergesslicher Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Wilhelm Schürmann

im Alter von 73 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Valbert, Ingermertermühle, M.-Rahmede, Oeckinghausen und Radevormwald, den 5. Januar 1910.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 8. Januar cr., nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Bekanntmachung.

Die Dienststunden im Amtshause sind vom 1. Januar 1910 ab bestimmt, wie folgt:

a) für die Zeit vom **1. November bis Ende Februar**
vormittags von 8½ bis 12½ Uhr,
nachmittags von 2 bis 6 Uhr;

b) für die Zeit vom **1. März bis Ende Oktober**
vormittags von 8 bis 12 Uhr,
nachmittags von 2 bis 6 Uhr;

Unberührt bleiben die aus den Steuerzetteln zu ersehenden Bestimmungen darüber, **an welchem Tage die Gemeindekasse** geöffnet, bezw. geschlossen ist.

Halver, den 31. Dezember 1909.

Der Amtmann: Thomas.

Anmeldungen zur Rekrutierungs-Stammrolle.

Alle diejenigen jungen Männer, welche in einem der zum Deutschen Reiche gehörigen Staaten heimatsberechtigt und

1. in dem Zeitraum vom 1. Jan. bis einschließlich 31. Dezbr. 1890 geboren sind,
2. dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht bei einer Ersatzbehörde zur Musterung gestellt,
3. sich zwar gestellt, über ihr Militärverhältnis aber noch keine endgiltige Entscheidung erhalten haben und gegenwärtig innerhalb des hiesigen Kreises sich aufhalten,

werden, soweit sie nicht von persönlicher Gestellung in diesem Jahre entbunden sind, hierdurch auf Grund der § 25 der deutschen Wehrordnung vom 22. Juli 1901 angewiesen, sich behufs Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle in der Zeit

vom 15. bis 25. Januar 1910

bei dem Bürgermeister bezw. Amtmann der Gemeinde, in welcher sie sich aufhalten, persönlich zu melden und ihre Geburtsscheine, sowie die etwaigen sonstigen Papiere, welche bereits ergangene Entscheidungen über ihre Militärverhältnisse enthalten (Losungsschein etc.), mit zur Stelle zu bringen.

Da voraussichtlich das Musterungsgeschäft im hiesigen Bezirk bereits Mitte Februar ds. Jrs. beginnen wird, so war die Abkürzung der Meldefrist notwendig.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche zur Zeit abwesend sind, (auf Reise befindlichen Handlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute etc.), haben die Eltern, Vormünder, Brot- oder Fabrikherren die Anmeldung in der vorbestimmten Zeit zu bewirken. Wer die vorgeschriebene Anmeldung versäumt, wird nach § 33 des Reichs-Militär-Gesetzes von 2. Mai 1874 und § 25 Abs. 11 der deutschen Wehrordnung vom 22. Juli 1901 mit einer Geldbuße bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Reklamationen sind vor dem Musterungsgeschäft oder bei Gelegenheit desselben anzubringen; spätere Reklamationen werden nur dann berücksichtigt, wenn die Veranlassung zu denselben erst nach Beendigung des Musterungs-Geschäfts entstanden ist; zur Aufnahme der Reklamation wird besonders Termin anberaumt werden.

Die Bürgermeister und Amtmänner des Kreises Altena.

Einladung.

Die Mitglieder der Gemeinde-Vertretung der Gemeinde **Breckerfeld** werden hierdurch zu einer Sitzung eingeladen, welche am **Samstag, den 15. Januar cr.,** vorm. 10 Uhr im Amtshause stattfindet.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Kreistagsabgeordneten für eine mit dem 1. Jan. 1910 beginnende 6jährige Amtsdauer.
2. Aufhebung des Viehmarktes in Breckerfeld.
3. Mitteilungen.
4. Beihülfen für den Wegebau Rummenohl-Büren.
5. Regelung einer Grunderwerbssache (Kleinbahn betreffend).
6. Vorlage der Rechnung.
7. Umsatzsteuer-Angelegenheit.
8. Verschiedenes.

Breckerfeld, den 4. Januar 1910.

Der Amtmann: Neuhaus.

Suche per sofort einen tüchtigen

Schleifer

für Hacken und Spaten.

Joh. Wilh. Winkhaus,
Carthausen i. Westf.

Markttaschen

in verschiedenen Preislagen empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Emmerling's Nährzwieback
Rud. Johann, Carthausen.

Vergißmeinnicht

Jeder Käufer erhält beim Einkauf von 1 Pfd.

Margarine

Marke „Vergißmeinnicht"
Mk. —.80, oder ½ Pfd.

Kannegießers Rabatt-Kaffee

Mk. —.65 eine Rabatt-Marke von 5 Pfg.

Zu haben in jedem besseren Kolonialwaren-Geschäft.

Fort mit den teuren Zündhölzchen!

Unser „Elektra"-Feuerzeug ersetzt dieselben vollständig!

Der billige Preis gestattet Jedem die Anschaffung.



„Elektra"-Feuerzeug. **Neu!**

Allerbestes Feuerzeug der Gegenwart! Unentbehrlich für Raucher! Hochfein vernickelt, in der Westentasche zu tragen, per Stück mit 1 Fl. Metyl Mk. 1.—
3 Stück Mk. 2.80
Einfache Handhabung. Sofort Feuer.

Versand gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages. Bei Voreinsendung 20 Pfg. Porto mitschicken. Nachn. 20 Pfg extra.

Hauptkatalog mit ca. 4000 Gegenständen über Solinger Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Gold-, Silber- und Lederwaren, Uhren, Pfeifen, Musikwerken, Spielwaren etc. gratis und franko an Jedermann



Metyl pro Flasche 20 Pfg. Ersatzpillen, pro Stück 30 Pfg. Für jeden Zweck verwendbar, z. B. Anzünden von Gas, Zigarren, Zigaretten u. s. w.

Marcus & Hammesfahr, Stahlwaren-Fabrik, **Wald-Solingen**

Wir suchen zum möglichst sofortigen Antritt eine größere Anzahl

Mädchen

im Alter von 14—20 Jahren für reinliche, dauernde und gutlohnende Arbeit. Auswärtige finden in unserm schön gelegenen, mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Mädchenheim beste Unterkunft und Verpflegung.

Gebr. Jaeger
Fabrik von Aparaten für elektrische Beleuchtung.
Schalksmühle i. W.

Neueste Singer-Nähmaschine „Krone".

Ronsdorf, 15. Nov. 02.
Mit den bisher gelieferten Maschinen Krone 11 bin ich sehr zufrieden.
Vors. d. Ronsdorf. Landw.-Vereins.

Die Petroleum-Heizofen. Sensationelle Leistung. Das Beste der Neuzeit, garantiert geruchlos.



Neueste Singer-Nähmaschine „Krone" verriegelt die Naht am Ende, auch vor- und rückwärts nähend. Seit 30 Jahren Lieferant v. Post-, Preuß. Staats- u. Reichseisenbahn-Beamt., Lehrer-, Milit.-Vereinen, versendet die deutsche hochamige Singer-Nähmaschine „Krone" mit hygienischer Fußrahme f. alle Arten Schneiderei, 40, 45, 48, 50 M., 4 wöchentl. Probezeit, 5 Jahre Garantie. Patent-Waschmaschine. Rollmaschine mit Platte billigst. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis.
Die weltbekannte Nähmaschinen- u. Fahrrad-Grossfirma **M. Jacobsohn,**
Berlin N. 24, Linienstr. 126.

Franks Malz-Kaffee
Seeligs Korn-Kaffee
zu haben bei
Frau E. Lausberg, Halver

Vorrätig auf Lager bei Herrn
Carl Goes, Schwenke
Ia. Vollmehl
Weizenkleie
Gerstenmehl
u. Oelkuchen
Alb. Herdepe, Halver

Futtermittel!

Empfehle:

Oelkuchen (Fabrikat Bröckelmann), Oelkuchenmehl, Erdnußmehl, Baumwollsaatmehl, Leinmehl, Vollmehl, Weizenkleie, Palmkernkuchen, Pferdehäcksel, Torfmelasse, Kleienmelasse, Kochsalz (Werler), Viehsalz.

C. Zimmermann, Obl-Rönsahl.

Kaninchenzucht-Verein

für Halver und Umgegend.
Sonntag, den 16. Januar,
abends 6 Uhr

gemeinsch. Kaninchenessen
mit **Verlosung.** Nach dem Essen

Generalversammlung.

Tagesordnung:
Aufnahme
Zahlung sämtlicher Rückstände
Jahres- und Kassenbericht
Bücherwechsel, Vorstandswahl
Antrag — Verschiedenes.

Der Vorstand.

NB. Mitglieder sowie Nichtmitglieder die am Essen teilnehmen wollen, belieben sich bis zum 13. cr., beim Vorstande zu melden.

Die zur Verlosung bestimmten Gegenstände erbitten wir bis Sonntag mittag im Vereinslokal abzugeben.



Freiw. Feuerwehr Neuenhaus.

Sonntag, den 9. Januar,
nachm. 5 Uhr

Versammlung.

Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

‚Sängerbund-Eintracht' Schalksmühle.

Donnerstag, den 6. Jan.,
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Landwehr-Verein

Schalksmühle.
Samstag, den 8. Januar,
abends 8½ Uhr

Generalversammlung

im Lokale des Herrn Wilh. Vedder.

Tagesordnung:
1. Zahlung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Kaisers-Geburtstagsfeier.
4. Verschiedenes.

Pünktliche und zahlreiche Beteiligung wird erwartet.

Der Vorstand.